



Freude machen

Frederick

Rund um die Wiese herum, wo Kühe und Pferde grasten, stand eine alte, alte Steinmauer. In dieser Mauer - nahe bei Scheuer und Kornspeicher - wohnte eine Familie schwatzhafter Feldmäuse.

Aber die Bauern waren weggezogen, Scheuer und Kornspeicher standen leer. Und weil es bald Winter wurde, begannen die kleinen Feldmäuse Körner, Nüsse, Weizen und Stroh zu sammeln. Alle Mäuse arbeiteten Tag und Nacht.

Alle - bis auf Frederick.

„Frederick, warum arbeitest du nicht?“ fragten sie. „Ich arbeite doch“ sagte Frederick, „ich sammle Sonnenstrahlen für die kalten, dunklen Wintertage.“

Und als sie Frederick so dasitzen sahen, wie er auf die Wiese starrte, sagten sie:

„Und nun Frederick, was machst du jetzt?“

„Ich sammle Farben“ sagte er nur, „denn der Winter ist grau.“

Und einmal sah es so aus, als sei Frederick halb eingeschlafen. „Träumst du, Frederick?“ fragten sie vorwurfsvoll.

„Aber nein“ sagte er, „ich sammle Wörter. Es gibt viele lange Wintertage - und dann wissen wir nicht mehr, worüber wir sprechen sollen.“

Als nun der Winter kam und der erste Schnee fiel, zogen sich die fünf kleinen Feldmäuse in ihr Versteck zwischen den Steinen zurück.

In der ersten Zeit gab es noch viel zu essen, und die Mäuse erzählten sich Geschichten über singende Füchse und tanzende Katzen. Da war die Mäusefamilie glücklich!

Aber nach und nach waren fast alle Nüsse und Beeren aufgeknabbert, das Stroh war alle, und an Körner konnten sie sich kaum noch erinnern. Es war auf einmal sehr kalt zwischen den Steinen der alten Mauer, und keiner wollte mehr sprechen.

Da fiel ihnen plötzlich ein, wie Frederick von Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern gesprochen hatte.

„Frederick!“ riefen sie, „was machen DEINE Vorräte?“

Die Geschichte über Frederick ist noch nicht zu Ende.

Was denkst du, was hat er mit seinen Vorräten gemacht?

Konnte er den anderen Mäusen helfen?

Weißt du noch, was Frederick gesammelt hat?

1	
2	
3	

Du kannst im Moment nicht in die Schule und dich auch nicht mit deinen Freunden treffen. Vielleicht fühlst du dich traurig oder du langweilst dich zu Hause.

Und vielleicht geht es einer Freundin oder einem Freund von dir genauso. Was Frederick konnte, kannst du sicher auch.

Benutze schöne Farben und male ein Bild für jemanden oder nutze die Wörter und schreibe eine schöne Geschichte. Schick das Bild oder die Geschichte deiner Freundin oder deinem Freund, deiner Oma, deinem Opa oder schenke es einfach deinen Eltern oder Geschwistern.

Sie werden sich bestimmt darüber freuen.

